

• KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET •

**Einige bemerkenswerte
Brutnachweise aus dem
Tannheimertal (Tirol) und vom
Hochtannbergpaß/
Bregenzerwald (Vorarlberg)**

In den Jahren 1998–2001 notierte ich bei Wanderungen während des Urlaubs Brutnachweise einiger Arten, die aus unterschiedlichen Gründen mitteilenswert sind. Die Beobachtungen wurden im Tannheimertal am Haldensee (ÖK 114, 47°29'N/10°34'E, 1 124 m, 78,5 ha), am Vilsalpsee (ÖK 114, 47°27'N/10°3'E; 1 165 m, 57 ha), im Mähwiesenbereich zwischen Berg und Innergschwend (ÖK 84, 1 150 m) nördlich Tannheim, sowie am Kalbelesee (ÖK 113, 47°15'N/10°07'E, 1 679 m, 3,3 ha), Hochtannbergpaß, gemacht.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*
Brutnachweise vom Haldensee 17. und 19.8.1998: 1 Paar mit 2 juv. am Ostufer, 1 Ex. mit Jungvogel, Ufer vor Haller.
9.7.1999: 1 Paar mit 2 aufgesessenen Jungen, Seggenzone/Westufer.
5. 10. 2000: 1 Paar mit 2 Jungen vor Südufer, 1 Ex. mit 1 Jungen vor Südostufer, 1 Paar mit 2 Jungen vor Ostufer, Jungvögel fast voll ausgefedert, aber noch nicht flugfähig.
21.8.2001: 1 Paar mit 3 Jungen vor Südufer, 1 Paar mit 4 Jungen vor Nordufer, 1 Ex. mit kleinem Jungvogel am Rand der Seggenzone/Westufer.
Bestätigung, daß der Haubentaucher auch im Beobachtungszeitraum beständiger Brutvogel mit bis zu 3 erfolgreichen Bruten am

Haldensee war. Dagegen konnten am Vilsalpsee in dieser Zeit keine Bruten festgestellt werden.

Höckerschwan *Cygnus olor*

17./19.8.1998: 1 Paar mit 5 Dunenjungen, Ostufer Haldensee, Seebereich vor Strandhotel Haller.

Höckerschwanbruten konnte ich weder in Vorjahren noch danach am Haldensee finden, so daß es sich 1998 um ein ausnahmsweises Brutvorkommen der Art in dieser Höhenlage handelte.

Reiherente *Aythya fuligula*

17./19.8.1998: 1 Ex. mit 3 pulli vor Südostufer Haldensee (Belegfoto).

23.8.2001: 1 Ex. mit 5 pulli auf Kalbelesee, gleichzeitig 5 ad. Ex. vor Westufer sowie weitere 5 ad. Ex. auf dem ca. 2 km südwestlich gelegenen Körbersee (1 656 m).

Es bleibt abzuwarten, ob die Reiherente, ähnlich wie in der Schweiz (ZBÄREN 1998), weitere Seen in der montanen und subalpinen Stufe Tirols und Vorarlbergs besiedeln wird.

Bläßhuhn *Fulica atra*

13.8.1998: 4 juv. und 2 juv. unterschiedlicher Größe im Schachtelhalmbereich Südufer Vilsalpsee.

21.8.2001: 1 Ex. mit 1 juv. vor Seggenbereich Westufer Haldensee.

24.8.2001: 2 Paare mit je 3 Jungen, 2 Paare mit je 2 Jungen im Südteil des Vilsalpsees. Höchste Anzahl mit 5 erfolgreichen Bruten 2001 auf beiden Seen, auf denen alljährlich einige Paare Bläßhühner zur Brut schreiten.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

6.–10.7.1999: Bis zu 4 rufende Braunkehlchen allabendlich im Bereich einzelner noch nicht gemähter Wiesen zwischen Berg und Innergschwend.

10. und 12.7.1999: andauernd warnendes Braunkehlchen ♀ in einer Hangwiese östlich von Berg.

15.7.1999 : ♀ mit 3 gerade flüggen Jungen, die in der Hangwiese unsicher von Staude zu Staude fliegen.

Bereits am 25. und 27.6.1976 fand ich im selben Mähwiesensbereich 2–4 revieranzeigende Braunkehlchen, so daß dort ein traditionelles Brutvorkommen zu vermuten ist. Erfolgreiche Bruten dürften bei diesem kleinen isolierten Brutvorkommen innerhalb des Tannheimertals infolge der frühen Mahd der meisten Wiesen und der häufigen Anwesenheit revierender Hauskatzen und Rabenkrähen jedoch eher die Ausnahme sein.

LITERATUR

- DVORAK, M., A. RANNER & H.M. BERG (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Hg. Umweltbundesamt, Wien.
- DWORAK, M., I. WINKLER, C. GRABMEYER & E. STEINER (1994): Stillgewässer Österreichs als Brutgebiete für Wasservögel. Hg. Umweltbundesamt, Wien.
- KILZER, R. & U. BLUM (1991): Atlas der Brutvögel Voralbergs. Dornbirn.
- LANDMANN, A. (1996): Artenliste und Statusübersicht der Vögel Tirols. – In: Egretta, 39, 71–108.
- PICKEL, R. (1976): Brut des Haubentauchers *Podiceps cristatus* auf dem Haldensee, Tannheimer Tal/Tirol. – In: monticola, 4, 51.
- (1984): Zum Vorkommen des Haubentauchers *Podiceps cristatus* in Nordtirol. – In: monticola, 5, 61–65.

– (1996): Brutnachweis für den Haubentaucher *Podiceps cristatus* am Vilsalpssee/Tirol im Jahr 1995. – In: monticola, 7, 258.

ZBÄREN, E. (1998): Die Reiherente *Aythya fuligula* brütet in der oberen subalpinen Höhenstufe. – In: monticola, 8, 97–101.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Dr. Rolf PICKEL
Barrwiese 8
D-57627 Hachenburg

In der Schweiz beringter Turmfalke *Falco tinnunculus* in Niederösterreich

Daß Turmfalken, die von Mitarbeitern der Schweizerischen Vogelwarte Sempach beringt wurden, auch ostwärts, und somit nach Österreich fliegen, ist an sich nicht außergewöhnlich. Ein am 12. Juni 2001 bei Gmünd/Niederösterreich (48°46'N/14°59'E) erschöpft gegriffener Vogel verdient es aber, hier erwähnt zu werden. Der Falke mit dem Ring Sempach K 39971 wurde nämlich am 27. Juni 1998 in Rothenthurm, Kanton Schwyz, (47°06'N/08°40'E) beringt. Mit dem Beringungsort werden Erinnerungen an unsere Tagung 2000 in Einsiedeln wach. Exkursionen führten uns in das Moorgebiet von Rothenthurm. (Siehe den Beitrag „Zur Vogelwelt in den Schwyzer Voralpen“ im letzten Heft.)

Die Distanz zwischen Beringungs- und Fundort beträgt 505 km, die Zeitdifferenz 1081 Tage, die Richtung ist 69°.

Eine Anfrage an die Vogelwarte Sempach ergab, daß dieser Ringfund über mehr als

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pickel Rolf

Artikel/Article: [Einige bemerkenswerte Brutnachweise aus dem Tannheimertal \(Tirol\) und vom Hochtannbergpaß/Bregenzerwald \(Vorarlberg\). 318-319](#)